

Eigenheim eines Architekten in Saarbrücken = Habitation d'un architecte à Sarrebruck = House of an architect in Saarbrücken

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **9 (1955)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329061>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eigenheim eines Architekten in Saarbrücken

Habitation d'un architecte à Sarrebruck
House of an architect in Saarbrücken

Architekt: A. Weber BDA-AKS,
Saarbrücken

Gesamtansicht vom Garten her mit vorgelagertem Schwimmbassin. Die heller erscheinenden Streifen sind silbern gestrichen, die Betonflächen hell leuchtend orangerot.

Vue d'ensemble du jardin.
Overall view from garden.

Aufgabe

An einem Südhang stand dem Architekten ein zirka 3000 qm großes Grundstück mit schöner Aussicht zur Verfügung. Das Bauprogramm umfaßt einen geräumigen Wohn- und Eßraum, zwei Schlafzimmer für die Eltern, ein Wohnschlafzimmer für die Tochter, ein Mädchenzimmer, Küche und Bad sowie das Atelier des Architekten mit einigen Nebenräumen.

Lösung

Man betritt das Haus in einer kleinen Halle, die sich mit einer Doppeltüre zum zentralgelegenen Wohn- und Eßraum öffnet. Um diesen gruppieren sich im Westen die Anrichte, die Küche, das Mädchenzimmer und das Zimmer der Tochter mit einem Schrank- und Waschräum, im Osten die Garderobe mit WC, das Bad und die beiden Elternschlafzimmer mit einem Schrankraum. Während alle Schlafräume bewußt sehr knapp gehalten sind, ließ der Architekt in der Dimensionierung des Wohn- und Eßzimmers Großzügigkeit walten. Dieser Raum ist das Herzstück der ganzen Anlage. Er öffnet sich mit einer völlig verglasten Südfront gegen die Aussicht und gegen ein vor dem Haus liegendes Schwimmbecken. Eine aus sechs bequemen Stühlen und einem Tisch bestehende Sitzgruppe liegt in der Mitte des Raumes, während der Schreibtisch der Dame, eine weitere Sitzcke und der Eßtisch mit sechs Stühlen wandwärts aufeinanderfolgen. Die Schlafzimmer der Eltern

münden in einen geräumigen Schrankraum, von dem aus sowohl das Wohnzimmer als auch das Badezimmer zugänglich sind. Ein ebensolcher Schrankraum liegt hinter dem Zimmer der Tochter. Eine Wendeltreppe führt von der Anrichte hinunter in das Gartengeschoß, das im wesentlichen von den verschiedenen Räumen des Architektenateliers und einer Garage gebildet wird.

Das Wohngeschoß ist nach allen Seiten auskragend gebaut, so daß es als schwebender Baukörper wirkt. Durchsichtig wirkende Stahltreppe führen aus dem Wohnraum und aus dem Zimmer der Tochter hinab auf das Gartenniveau. Der Bau ist in allen seinen Details von äußerster Strenge und Konsequenz. Die Fenster sitzen überall bündig mit der Außenhaut, so daß ein reiner, klarer Baukörper entsteht. Sowohl im Wohnzimmer als auch in allen Schlafzimmern gehen die Scheiben bis auf den Fußboden hinunter und bis zu den Decken hinauf. Die Nebenräume (Bad, Anrichte und Küche) weisen ein hochliegendes Fensterband auf.

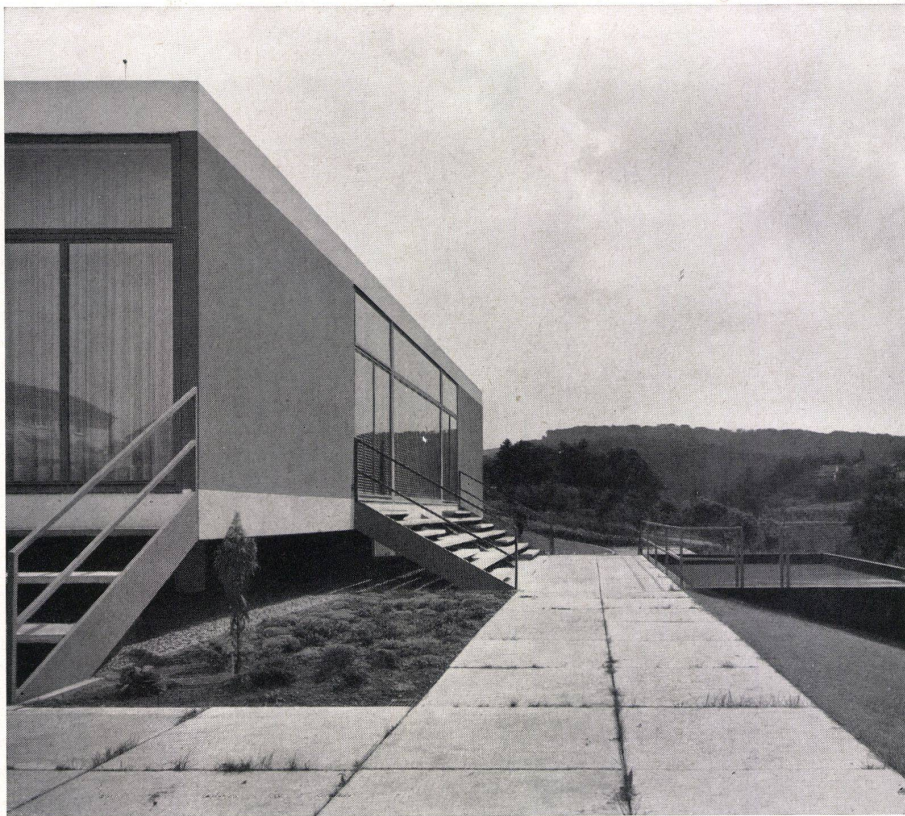
Konstruktion

Das Haupttrag skelett besteht aus vier fest eingespannten Stahlsäulen 28 x 28 cm im Gartengeschoß, auf denen die Konstruktion des Wohngeschoßkubus frei aufliegt. Dieser besteht wieder aus vier Stahlsäulen 28 x 28 cm, von denen sowohl die Träger der Boden- als auch der Deckenkonstruktion jeweils darunter- bzw. dar-



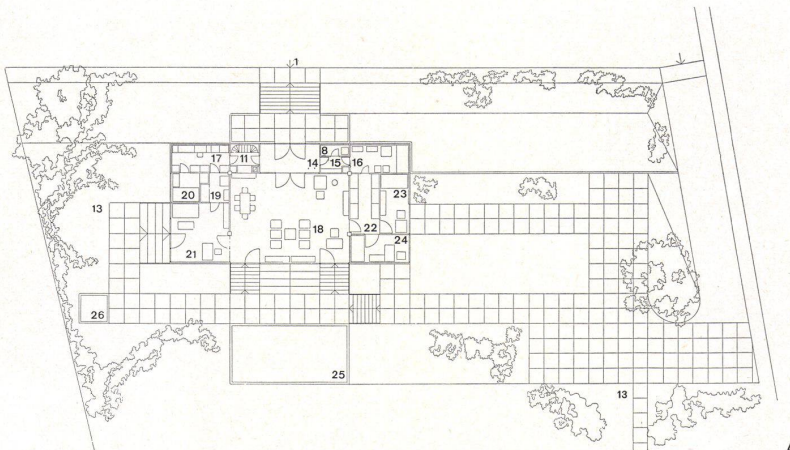
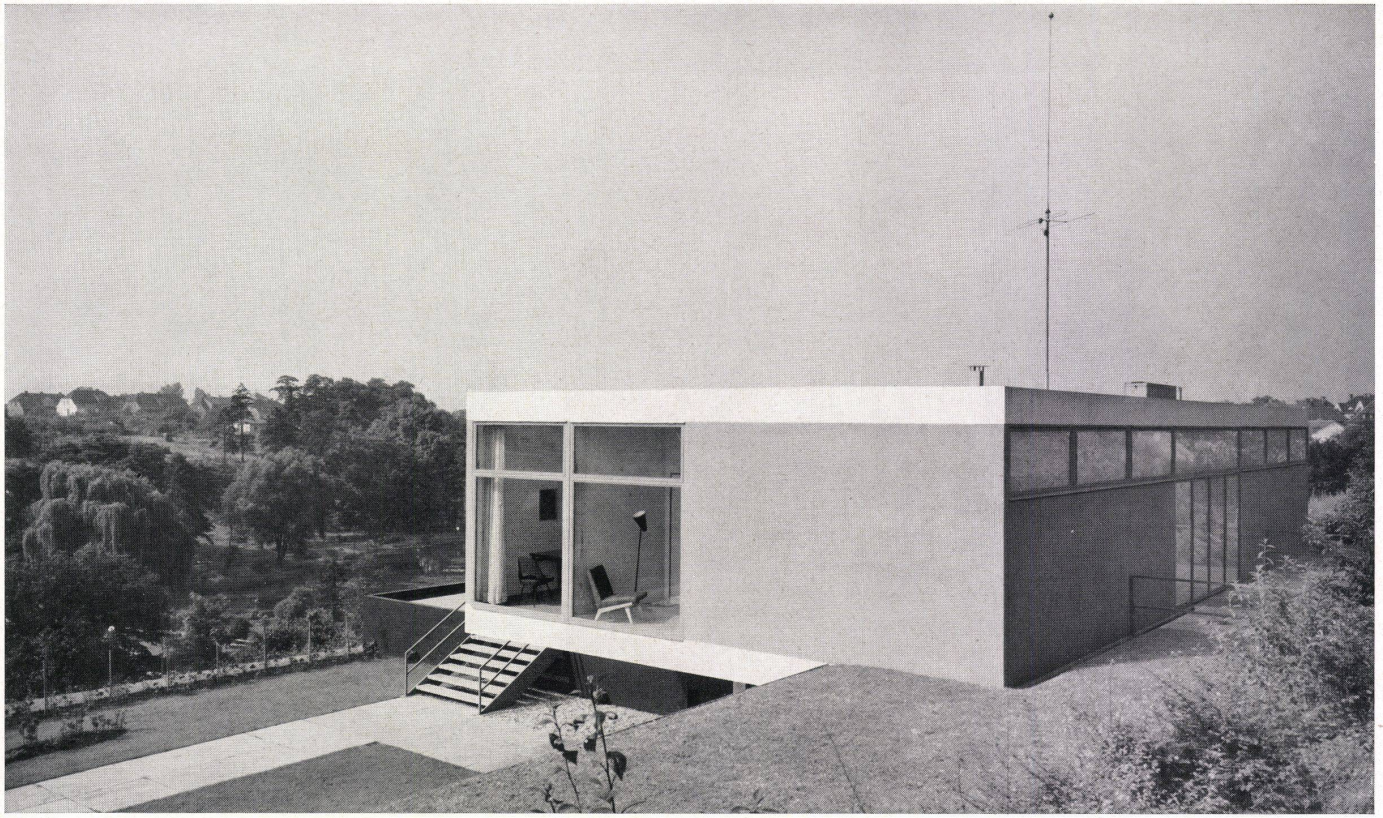
überliegend auskragen. Als Untergrund für den Fußboden des Wohngeschosses und für das Dach dienen quadratische Betonplatten, die auf zwischen die Stahlkonstruktion geschweißte Blechträger aufgelegt sind. Beide Decken, diejenige unter und diejenige über dem Wohngeschoß, sind nach außen mit einem Stahlblechstreifen, der entweder durch ein U-36 oder ein NPN-36 verstärkt ist, abgeschlossen. Zwischen die Flanschen dieser Träger ist zur Isolierung Steinwolle geklebt.

Die Decke über dem Wohngeschoß weist über den Betonplatten 10 mm Mörtel, 25 mm Expansitkork und eine Schicht aus zwei Lagen bituminiertes Glasfaser, Bitumenspachtelung und Gehbelag auf. Dieser Gehbelag ist zweimal mit Aluminiumfarbe gestrichen. Das Regenwasser wird in einer Zinkblechrinne, die über dem Fassadenträger liegt, aufgefangen. Der Rinnenwulst ist beiderseitig nach innen gefalzt, so daß das Haus oben durch keinerlei Vorsprünge abgedeckt erscheint. Das erwähnte 5 mm starke Stahlblech schließt scharf gegen oben und unten ab und bindet so die Außenkanten des Baukörpers. Die Fenster sind aus Stahlprofilen ausgeführt und mit Thermopan- und Aterphon-Verbundglas verglast. Sie sitzen, wie oben bereits erwähnt, vollständig außenbündig. Drei kleine Wassernasenprofile oben, am Kämpfer und unten leiten das Regenwasser von der Fassade weg. Innen sind hinter der Konstruktion in die Decke über dem Wohn-

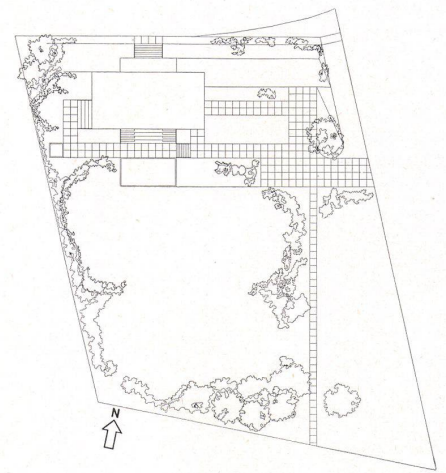


1
Ansicht von Südwesten mit Treppenzugängen zu Tochter- und Wohnzimmer sowie dem Schwimmbecken.
Vue du sud-ouest.
View from southwest.

2
Nachtaufnahme des Wohnraumes von außen.
La salle de séjour vue la nuit, de dehors.
Night view of the living-room from outside.



A



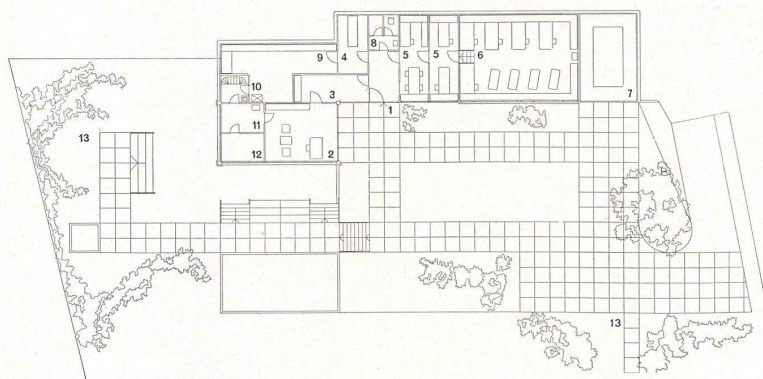
D

A Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground-floor 1:400

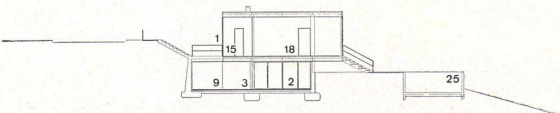
B Grundriß Gartengeschoß / Plan du jardin-sol / Ground-plan garden-floor 1:400

C Schnitt / Coupe / Section 1:800

D Lage- und Gartenplan / Plan de situation et du jardin / Plan of general position and garden 1:700



B



C

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Chefbüro / Bureau du chef / Director's office
- 3 Vorzimmer / Antichambre / Ante-room
- 4 Besprechungsraum / Salle de conférences / Conference room
- 5 Büro / Bureau / Office
- 6 Atelier / Studio
- 7 Garage
- 8 WC
- 9 Wasch- und Bügelraum / Buanderie et salle de repassage / Laundry and ironing room
- 10 Heizung / Chauffage / Heating
- 11 Vorräum / Antichambre / Hall
- 12 Vorräte / Provisions / Stores
- 13 Garten / Jardin / Garden
- 14 Windfang / Tambour / Porch
- 15 Garderobe / Vestiaire / Cloak room
- 16 Bad / Bains / Bath
- 17 Küche / Cuisine / Kitchen
- 18 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 19 Wasch- und Ankleideraum / Toilettes et vestiaire / Washing and dressing-room
- 20 Mädchenzimmer / Chambre de bonne / Maid's room
- 21 Tochterzimmer / Chambre de la fille / Daughter's room
- 22 Schrankraum / Cabinet à armoires / Cupboard room
- 23 Zimmer der Dame / Chambre de la maîtresse de maison / Room of owner's wife
- 24 Zimmer des Herrn / Chambre de l'architecte / Owner's room
- 25 Schwimmbecken / Piscine / Swimming pool
- 26 Sandkasten / Caisse à sable / Sand box

geschloß Sonnenlamellenstoren sowie eine Doppelgardinenschiene eingebaut. Das Haus wird mit Strahlungsheizung erwärmt. Soweit keine Fenster vorhanden sind, treten die Außenwände in schalungsrohem Beton auf, der nur 7 cm stark ist und mit einer 45 mm starken Schicht Steinwolle isoliert wird. Zwischenwände bestehen aus 5 cm starken Stahlbetonwänden, die beiderseitig verputzt sind. Die Innentüren sind mit Stahlzargen ausgeführt.

Architektonische Haltung und Einrichtung

Das gezeigte Beispiel gehört zu den seltenen, ganz kompromißlosen Bauten unserer Zeit. Es ist dem Architekten gelungen, völlig klare, rein kubische Formen zu erreichen. Auch die konstruktive Ausbildung des Hauses ist sauber und eindeutig. Vor den Fassadenträgern laufen die silbern gestrichenen Blechstreifen um das ganze Haus herum, dazwischen sind die Betonflächen in einem stark leuchtenden Orange gestrichen, während die Stahlprofile der Fenster grau erscheinen. Das vor dem Haus liegende kleine Schwimmbcken zeigt schwarze Wände. Die wenigen Räume des kleinen Hauses sind alle außen deutlich erkennbar, der große Wohnraum durch seine großzügige Verglasung, die drei Schlafzimmer durch ebensolche, die ganze Breite der Zimmer ausfüllende Scheiben, die technischen Räume der Rückseite durch hochliegende Fensterbänder sowie der Bürotrakt



Seite / Page 430:

Ansicht des Hauses von Nordosten mit Eingangsfassade und der Seite mit den Elternschlafzimmern.

La maison vue du nord-est.

View of house from northeast.

Seite / Page 431:

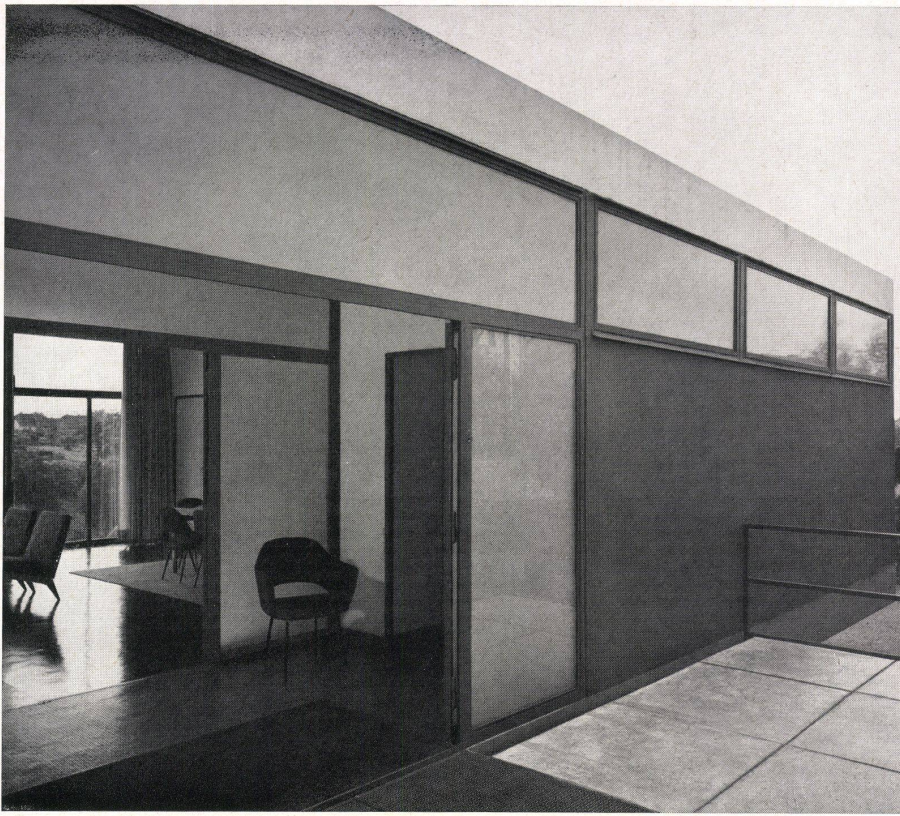
1 Sitzgruppe im Wohn-Eß-Zimmer, Stühle und Tische von Knoll Associates, Paris.

Groupe de siège dans la salle de séjour/salle à manger. Seating group in living-room.

2 Blumenrabatte vor dem Atelier. Elternschlafzimmerfenster und Zugangstreppe.

Plate-bande devant l'atelier.

Flower beds in front of the studio.



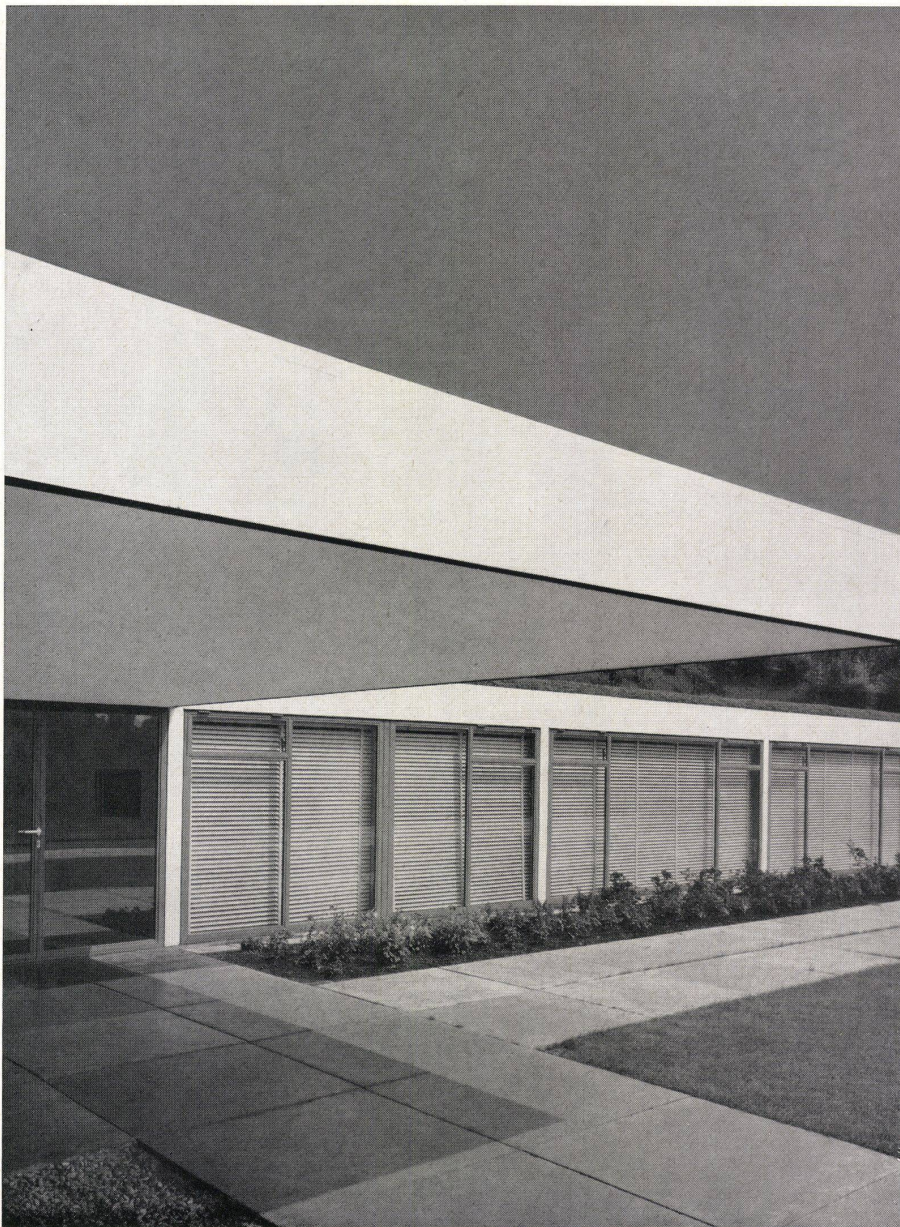
durch eine Reihe von bis zur Decke reichenden Fenstern.

Die Möblierung stammt zum größten Teil von Knoll Associates, Paris, und beschränkt sich in ihren Details auf einige wenige klare Farben. Der Dalflex-Boden des Wohnraumes ist schwarz, Wände und Decken sind weiß gestrichen. Zie.

Durchblick vom Eingang durch die Halle in den Wohnraum.

Vue de l'entrée, du hall et de la salle de séjour.

Looking from entrance through the hall into the living-room.



Atelierflügel.
Aile de l'atelier.
Studio wing.

Außenwand

Mur extérieur
Exterior wall

Fenster

Fenêtres
Windows

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

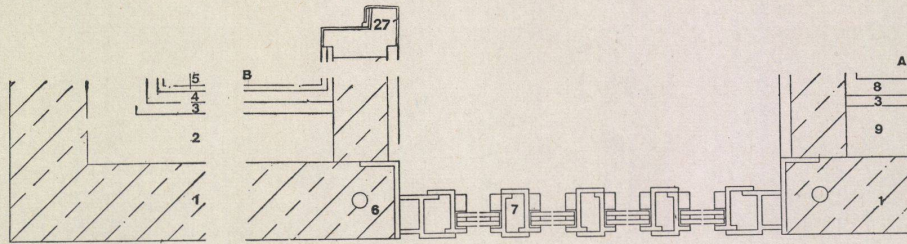
6/1955

Eigenheim eines Architekten in Saarbrücken

Habitation d'un architecte à Sarrebruck
Private home of an architect in Saarbrücken

Architekt: A. Weber BDA-AKS,
Saarbrücken

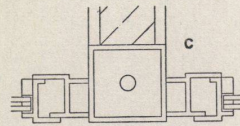
I Horizontalschnitt durch Fenster und Außenwand / Coupe horizontale des fenêtres de la paroi extérieure / Horizontal section through windows and exterior wall



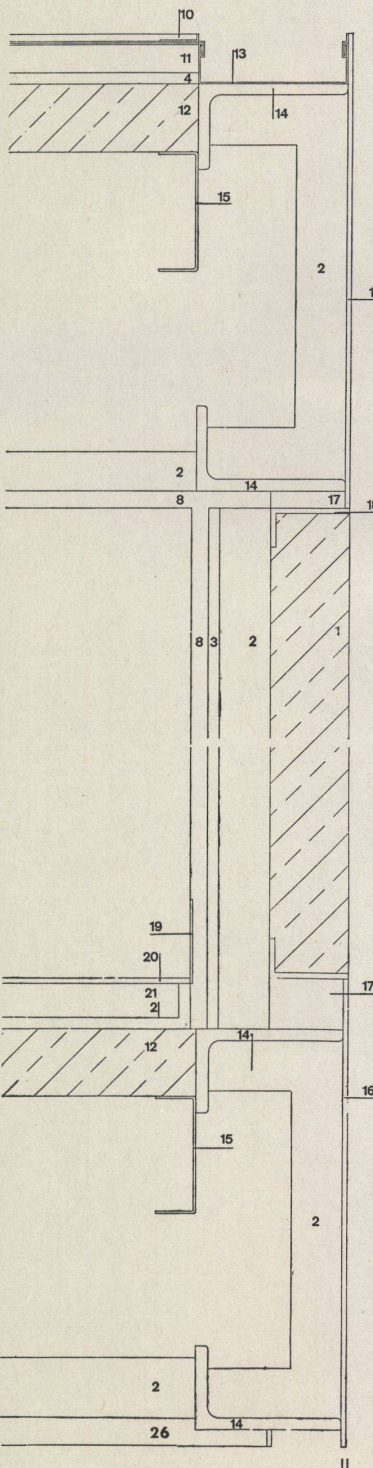
A Fenster und Außenwand im Wohn- und Schlafzimmer / Fenêtre et mur extérieur de la salle de séjour et de la chambre à coucher / Windows and exterior wall in living- and bedrooms

B Fenster, Zwischen- und Außenwand in Badezimmer mit Hausecke / Fenêtre, mur extérieur et paroi de la salle de bains avec coin de la maison / Windows, partition and exterior wall in bathroom with corner of house

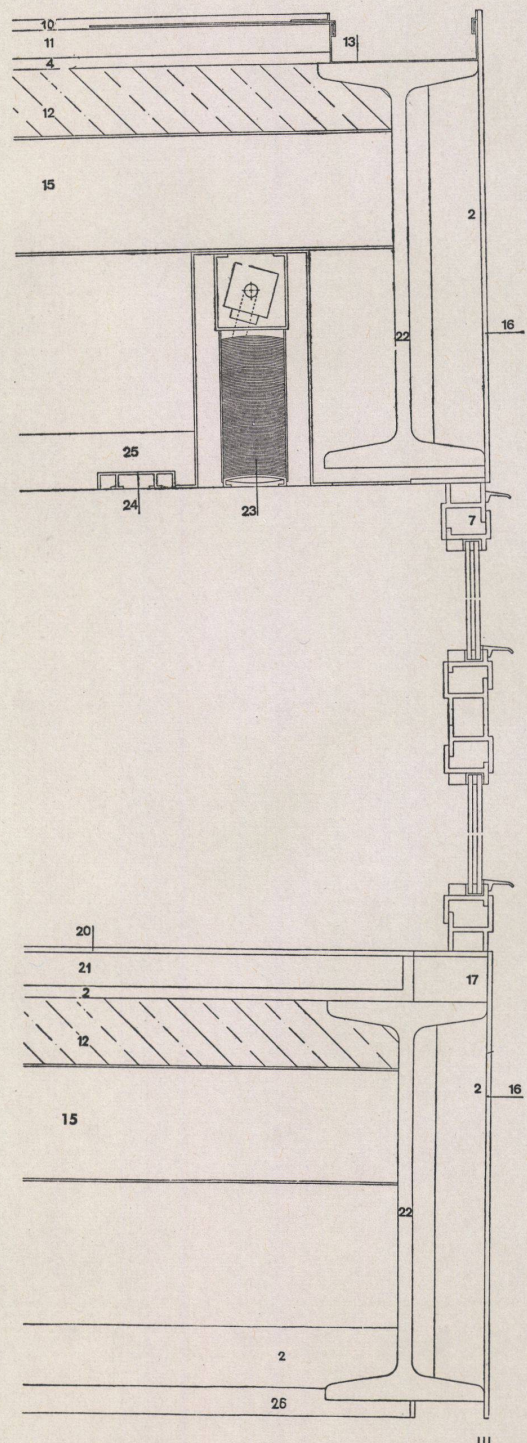
C Anschluß Zwischenwand und Fenster / Assemblage paroi et fenêtre / Intersection of partition and windows



II Vertikalschnitt Außenwandkonstruktion / Coupe verticale du mur extérieur / Vertical section exterior wall construction



III Vertikalschnitt durch Dachgesims, Fenster- und Bodenkonstruktion / Coupe verticale de la corniche, d'une fenêtre et d'un plancher / Vertical section through roof entablature, windows and floor construction



- 1 Schalungsroher Beton / Béton nu / Untreated concrete
- 2 Steinwolleisolierung / Isolement de laine de pierre / Rock wool insulation
- 3 Grundputz / Enduit de base / Rough-cast
- 4 Mörtel / Mortier / Mortar
- 5 Glasplatten als Badezimmerwandverkleidung / Dalle de verre revêtant la paroi de la salle de bains / Bath room in glass tiles
- 6 Zuganker / Ancrage / Tie rod
- 7 Termopaneverglaste Stahlprofilfenster / Fenêtre en profilés d'acier, vitrée de Termopane / Steel frame window with thermopanes
- 8 Weißputz / Crépi blanc / White rough-cast
- 9 Steinwolleisolierung / Isolement de laine de pierre / Rock wool insulation
- 10 Zwei Lagen bituminierte Glasfaser, Bitumenspachtelung, Gehbelag zweimal mit Aluminiumfarbe gestrichen / Deux couches de fibres de verre bitumé / Two layers of bitumen glass-fibre
- 11 Expansit-Korkisolierung / Isolement de liège Expansit / Expansit-Cork insulation
- 12 Betonplatten / Dalles de béton / Concrete slabs
- 13 Zinkrinne / Gouttière en zinc / Zinc gutter
- 14 L-Eisen 130/75/10 / Fer en L 130/75/10 / L-Irons 130/75/10
- 15 Blechträger / Support de tôle / Bearer plate
- 16 Äußere Blechverkleidung der Decken, 5 mm stark / Revêtement extérieur des plafonds en tôle de 5 mm d'épaisseur / Outer plate facing of ceilings 5 mm. thick
- 17 Futterstück / Pièce d'embrasure / Socket piece
- 18 L-Eisen 70/35/5 / Fer en L 70/35/5 / L-Irons 70/35/5
- 19 Sockelblech / Tôle du socle / Sheet metal plinth
- 20 Bodenbelag / Revêtement de plancher / Flooring
- 21 Estrich / Aire de ciment / Mortar layer
- 22 DIN I 36 als Fassadenträger / Din I 36 comme support de façade / DIN I 36 as elevation supports
- 23 Innere Sonnenlamellenstoren / Stores intérieurs à lamelles / Interior Venetian blinds
- 24 Gardinenschiene / Rail à rideaux / Blind rail
- 25 Deckenkonstruktion mit Strahlungsheizung / Construction du plafond avec chauffage par rayonnement / Ceiling construction with radiant heating
- 26 Putz auf Untersicht der ausragenden Teile / Crépi sur la face inférieure des parties en saillie / Roughcast of underside of projecting sections
- 27 Stahltürzargen / Bâti dormant en acier / Steel door frames